



**Aargauischer Ärzteverband**

Im Grund 15, 5405 Baden-Dättwil  
Tel.Nr. 056 470 08 08

Medienmitteilung

## **Revision der Analysenliste**

# **Ärzteverband protestiert gegen Labortarif-Entscheid von Bundesrat Pascal Couchepin**

**AAV. Der Aargauische Ärzteverband protestiert gegen den Entscheid von Bundesrat Pascal Couchepin, die Labortarife linear zu senken. Diese Revision führt im Ergebnis zu einem Mehraufwand für die Patientinnen und Patienten und verursacht eine weitere Kostensteigerung im Gesundheitswesen. Sie gefährdet zudem die Ausbildung der Medizinischen Praxisassistentinnen und verschlechtert die prekäre Situation der ärztlichen Grundversorgerinnen und Grundversorger weiter.**

Obwohl sich die FMH, der Aargauische Ärzteverband und zahlreiche weitere medizinische Organisationen dezidiert gegen diese Revision ausgesprochen haben, hat Bundesrat Pascal Couchepin in Verkennung der praktischen Situation einen einsamen bürokratischen Entscheid gefällt! Er hat übersehen, dass die Labordiagnostik bei zwei Dritteln der Diagnosen eine entscheidende Rolle spielt. Deshalb sind die Arztpraxen darauf angewiesen, rasch über Laborresultate verfügen zu können. Der neue Labortarif führt dazu, dass gewisse Analysen aus Kostengründen an grössere Labors ausserhalb der Arztpraxen delegiert werden müssen, womit die Patientinnen und Patienten zweimal in der gleichen Angelegenheit ihren Arzt aufsuchen müssen! Das von Bundesrat Couchepin anvisierte Einsparpotenzial ist bei einem Anteil der Laborkosten von weniger als 3 % an den Gesamtgesundheitskosten sehr gering. Die poten-

ziellen Folgekosten durch eine ungenügende Labordiagnostik werden dieses Einsparpotenzial bei weitem übersteigen.

### **Gefährdete dezentrale Versorgung**

Eine alternde Bevölkerung geht häufiger zum Arzt. Gleichzeitig sinkt aber die Zahl der Praxisärztinnen und -ärzte. Der Ärztemangel könnte bis 2030 die ambulante medizinische Versorgung in der Schweiz gefährden. Nach einer Studie der Universität Lausanne können im Jahr 2030 bis zu 30 % der dann benötigten Konsultationen nicht mehr gewährleistet werden. Diese Revision des Labortarifs wird diese Entwicklung noch beschleunigen.

### **Nachteile für die Patientinnen und Patienten**

Mit der beschlossenen Revision werden bewährte Strukturen im Notfalldienst existenziell bedroht. Insbesondere wird die Notfallanalytik in den Grundversorgerpraxen gefährdet. Diese soll offenbar künftig durch zentralisierte Laboranalysen mit entsprechend hohem Zeitverlust erbracht werden, was zu zusätzlichen Wartezeiten und Konsultationen für die Patientinnen und Patienten mit einem entsprechenden Kostenschub im Gesundheitswesen führen wird. Solche Qualitätseinbussen sind im Ausland bereits entstanden.

### **Unverständlicher bundesrätlicher Entscheid**

Trotz dieser Faktenlage, die Bundesrat Pascal Couchepin mehrfach mitgeteilt worden ist, hat er sich entschieden, zu einer weiteren Zentralisierung des Gesundheitswesens beizutragen und die bewährten dezentralen Grundversorgerstrukturen mit der linearen Senkung der Labor tarife weiter zu zerstören. Der Aargauische Ärzteverband protestiert in aller Form gegen diesen unsachgemässen Entscheid!

*Nähere Auskünfte:*

*Dr. Giorgio Bugliani, Präsident des Aargauischen Ärzteverbands, Neuenhof,  
Tel: 079 / 729 12 44*

Dättwil, 30. Januar 2009